

Externe Festplatten: Hohes Tempo dank USB-3.0-Anschluss

COMPUTERBILD testet 30 externe USB-3.0-Festplatten / Fast genauso schnell wie interne Festplatten / 3,5-Zoll-Modelle bieten viel Speicherplatz

Ist der PC-Speicher voll, wird es Zeit für eine externe USB-3.0-Festplatte. Die Hersteller versprechen Speicher satt und Datenübertragung im Höchsttempo. Ob das stimmt, hat die Fachzeitschrift COMPUTERBILD bei 30 USB-3.0-Festplatten ab 80 Euro getestet: 14 Modelle im 3,5-Zoll-Format mit zwei oder drei Terabyte (TB) und 16 Festplatten im handlichen 2,5-Zoll-Gehäuse mit bis zu 1,5 TB Speicher (Heft 17/2011, ab Samstag im Handel).

Tatsächlich bieten die 3,5-Zoll-Festplatten hohes Arbeitstempo und besonders viel Speicherplatz. Allerdings sind die 3,5-Zoll-Modelle relativ groß und teilweise etwa ein Kilo schwer, im Betrieb müssen sie an die Steckdose. 2,5-Zoll-Festplatten sind dagegen deutlich kleiner und leichter, sie passen sogar in die Jackentasche. Ihren Strom ziehen sie per USB-Kabel direkt vom PC. Die 2,5-Zoll-Modelle sind deshalb besonders für den mobilen Einsatz geeignet, sie lassen sich beispielsweise unterwegs an ein Notebook im Akku-Betrieb anschließen. Ihr Nachteil: Bei gleichem Preis speichern sie lediglich halb so viele Daten wie 3,5-Zoll-Modelle.

Im Test zeigte sich, dass externe Festplatten dank USB 3.0 so schnell sein können wie die im PC eingebauten Platten: 3,5-Zoll-Festplatten schafften eine Datenübertragungsrate von 113 Megabyte pro Sekunde (MB/s), die 2,5-Zoll-Modelle 71 MB/s. Darüber hinaus waren Festplatten mit USB-3.0-Anschluss um ein Vielfaches schneller als USB-2.0-Modelle, die jeweils nur 27 MB/s erreichten. Den Falltest, bei dem jede Festplatte zehnmal aus 50 Zentimeter Höhe auf eine harte Oberfläche prallte, überstanden alle 2,5-Zoll-Modelle ohne Datenverlust. Bei zwölf 3,5-Zoll-Platten hingegen ging die Festplatte kaputt und alle Daten verloren.

Das COMPUTERBILD-Testergebnis: Bei den 3,5-Zoll-Festplatten sicherten sich die Western Digital My Book Essential (3 Terabyte; Note: 2,07, Preis: 150 Euro) und die Buffalo DriveStation (2 Terabyte; Note: 2,25, Preis: 99 Euro) den Testsieg. Die Iomega Prestige (1,5 Terabyte; Note: 2,23, Preis: 169 Euro) und die Samsung S2 Portable 3.0 (1 Terabyte; Note: 2,06, Preis: 109 Euro) siegten im Testfeld der 2,5-Zoll-Festplatten. Alle vier Modelle arbeiteten schnell und leise, und die Daten waren auch nach dem Falltest noch lesbar.

Mehr Tests unter: www.computerbild.de/tests/hardware

Redaktions-Ansprechpartner: Thoralf Müller, Tel. 040-34068821 – auch für Radio-Interviews via Audiocodec in Studioqualität oder per Telefon.

COMPUTERBILD-Presseinformationen: www.presseportal.de/pm/51005

Presseagentur:

René Jochum
Communication
Consultants GmbH
Tel. 0711-97893.35
Fax 0711-97893.55
jochum@postamt.cc